

VERHALTENSWEISEN ENTSCHLÜSSELN UND VERSTEHEN

Menschen mit Demenz zur Rose machen



Ist es nun aggressives Verhalten, herausforderndes Verhalten oder sinnhaftes Verhalten?

Als „Antwortendes Verhalten“ bezeichneten es Menschen mit Demenz selbst, die dazu von der Alzheimer's Society of Canada befragt wurden. Worin besteht der Unterschied? Und warum ist dieser so bedeutsam?

Der alltägliche Kontakt und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz ist für viele Mitarbeiter:innen eine enorme Belastung. In diesem Seminar möchten wir Sie sensibilisieren, warum Situationen oft herausfordernd werden und wie wir die Begegnungen zwischen Menschen mit Demenz und der sie Betreuenden verbessern können.

Wir werden theoretische Impulse geben und anhand von Ihnen vorgestellter Situationen mögliche Verhaltensweisen analysieren und praxisrelevante Maßnahmen für den weiteren Umgang erarbeiten.

Menschen mit Demenz „zur Rose machen“ ist unsere Anlehnung an die pädagogische Leitidee, die von Gerhard Regel und Axel Jan Wieland als Philosophie der Offenen Arbeit geprägt wurde.

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen aus allen Fachbereichen, die mit Menschen mit Demenz in Kontakt kommen.

Die Fortbildung beinhaltet die geforderte Reflexion der beruflichen Praxis sowie die Aktualisierung von Fachwissen nach §§43b, 53b SGB XI zur (Weiter-)Qualifikation von zusätzlichen Betreuungskräften in (teil-)stationären Pflegeeinrichtungen.

Inhalte

- + Sinnhaftes Verhalten analysieren & Bedürfnisse verstehen
- + Was uns Menschen mit Demenz mit ihrem Verhalten mitteilen
- + Sensibilisierung für den Unterschied zwischen Beobachtung und Bewertung
- + Menschen mit Demenz zur Rose machen

Online- oder Inhouse-Seminar mit insgesamt 4 Unterrichtseinheiten

Termin und Uhrzeit frei wählbar

Folge-Termine mit insgesamt weiteren 4 Unterrichtseinheiten, die als Fortbildungszeit angerechnet werden können, sind zusätzlich buchbar: zum Beispiel in Form viertel- oder halbjährlicher Team-Gespräche als „Denkwerkstatt“.

Kosten

Auf Anfrage

Dozentinnen

Maartje Eleonore Schumacher

Wirtschaftspsychologin (MA), Dipl. Pflegewirtin (FH), Multiplikatorin Strukturmodell, Coach für das Projekt „Gute Arbeitsbedingungen in der Pflege zur Vereinbarkeit von Pflege, Familie und Beruf (GAP)“

Jeanette Wäldin

Fachwirtin für Organisation und Führung, Facherzieherin für Sprachförderung und Sprachheilpädagogik, Sprachentwicklungsexpertin, Betreuungsfachkraft §53b, Certified TimeSlips™ Facilitator, Demenz-Expertin DEKRA, Positive Approach to care® Champion

Weitere Informationen & Kontakt: M. E. Schumacher: mes@live.de | J. Wäldin: im.dialog@sprachspielwiese.de